

dere den Sammlungen zu den Klöstern San Salvador de Leire und Santa María la Real de Irache, abgeschlossen werden. Diese Auswertung führte bislang zu knapp 130 Regestenentwürfen, die sich auf sieben Institutionen verteilen, von denen neben dem Bistum selbst v. a. San Salvador de Leire heraussticht. Der überwiegende Teil dieser Regesten liegt bereits in einem ersten lateinischen Rohentwurf vor. Die Auswertung der spanischen Forschungsliteratur schreitet ebenso stetig voran, deren Beschaffung durch Fernleihen bleibt jedoch weiterhin zeitaufwendig. In den folgenden Monaten wird sich die Arbeit auf die Auswertung der historiographischen Werke und der Forschungsliteratur konzentrieren sowie auf die Ausarbeitung der historischen Einleitungen für die einzelnen Institutionen.

*Kirchenprovinz Toledo:* Herr Andreas Holndonner (Erlangen) reichte im Sommer 2012 seine Dissertation über die Beziehungen der Erzbischöfe von Toledo zum Papsttum an der Universität Erlangen ein. Zur Zeit gibt er die von ihm erfaßten und ausgewerteten Papsturkunden für die Erzdiözese in die Papsturkunden-Datenbank als ehrenamtlicher Mitarbeiter ein. – *Diözese Palencia:* Nach Abschluß der Arbeiten am Burgos-Band wandte sich Herr Berger dem Nachbarbistum Palencia zu und konnte unter Rückgriff auf vorhandene Datenbanken und gedruckte Quellenwerke rund 130 Regestenentwürfe für insgesamt 12 Lemmata erstellen. Eine zweiwöchige Archivreise nach Palencia und Valladolid mit dem Ziel, schwerpunktmäßig an den Beständen der dortigen Cathedral- und Provinzialarchive zu arbeiten, fand im Oktober 2012 statt.

*Kirchenprovinz Tarragona:* Nach dem Abschluß weiterer Vorarbeiten, die sich vor allem auf die Tätigkeit päpstlicher Legaten im 11. Jahrhundert in Katalonien und die Probleme der jeweiligen Kontakte der katalanischen Grafen mit Rom im 10. und beginnenden 11. Jahrhundert bezogen, und den klärenden Ausführungen auf den Treffen in Salamanca sowie in Köln begann Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) mit der Erstellung weiterer Regesten und – nach einer Phase der Einarbeitung in das elektronische Erfassungssystem – mit einer nun kontinuierlich fortzuführenden ersten Einspeisung von Daten. Nachdem im Laufe der vergangenen Arbeitsphasen die Auflistung der zu bearbeitenden Institutionen erfolgt ist, die sich für die katalanischen Bistümer, insbesondere Barcelona und Girona, als sehr umfangreich erwiesen hat, stellen sich nun verstärkt Abgrenzungsprobleme und solche der Zuordnung der einzelnen Regesten zu den Diözesen und Institutionen, doch hofft der Bearbeiter, dies im Laufe des kommenden Berichtsjahres in den Griff zu bekommen und die Regesten für die Diözesen Barcelona und vielleicht auch Girona, soweit aufgrund der Materialfülle möglich, fertigstellen zu können, wobei Vic mitzubedenken ist, da die enge Verzahnung der Bistumsstrukturen dies wohl erfordert. – *Diözesen Calahorra-Nájera-Armentia:* Herr Engel hat im Berichtszeitraum die Bearbeitung des Regestenbandes zur Diözese Calahorra-Nájera-Armentia fortgesetzt. Mittlerweile liegen knapp 100 Regestenentwürfe vor, die zu einem großen Teil auf die 'Papsturkunden in Spanien' Paul Fridolin Kehr zurückgehen, jedoch aus neueren spanischen Quellenwerken und der Literatur vielfach ergänzt werden konnten. Die weitere Ausarbeitung und insbesondere